

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

1.5.1846 (No. 118)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 118.

Freitag den 1. Mai

1846.

Bekanntmachung.

Nro. 5624. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Mai d. J.

(1) Malter Kernen kostet, einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol u. durchschnittlich	17 fl. 37 kr.
1 Malter Korn kostet, ditto ditto ditto ditto ditto	12 fl. 39½ kr.)
1) ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	7½ Loth
2) das 3 kr. Weißbrod muß wiegen	12 Loth
3) ein Pfund halbweiß Brod (länglichte Form) kostet	5 kr.
4) zwei Pfund ditto ditto	10 kr.
5) für 3 kr. ditto (s. g. Groschenbrod runde Form)	18½ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) kostet	13 kr.

Karlsruhe den 30. April 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Dankfagung.

Nro. 5605. Mit der Bezeichnung:

„Von meinen Schülern vom Tanzkränzchen im Gasthaus zum weißen Löwen am 26. d. M. 2 fl. 39 kr.“
wurde dieser Betrag vom Tanzlehrer Mehrlich für die Armen anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 28. April 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Einladung zur Generalversammlung.

Die ordentliche Generalversammlung, welche nach §. 3 der Verwaltungsordnung von 2 zu 2 Jahren stattzufinden hat, wird am

Mittwoch den 27. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem großen Rathhaussaale dahier abgehalten werden.

Der Verwaltungsrath wird über die Verwaltung und die Rechnungsergebnisse der Anstalt vom letztverflossenen Jahre Bericht erstatten, worauf die nach §. 18. der Verwaltungsordnung stattzufindende Wahl zur Ergänzung des Verwaltungsraths und Ausschusses vorgenommen werden wird.

In Bezug auf letzteres verweisen wir auf die Wahlordnung, welche dahier auf dem diesseitigen Bureau und auswärts bei den Geschäftsfreunden erhoben werden kann.

Die nicht in Karlsruhe selbst wohnenden Mitglieder, welche an der Generalversammlung nicht persönlich Theil nehmen können, werden ersucht, ihre Wahlzettel längstens bis zum 16. Mai l. J. bei den Geschäftsfreunden ihres Bezirkes abzugeben, die dahier wohnenden Mitglieder aber sind gebeten, in der Generalversammlung selbst zu wählen.

Wir laden die verehrlichen Mitglieder der Anstalt zur zahlreichen Theilnahme an dieser Generalversammlung ergebenst ein.

Karlsruhe den 15. April 1846.

Verwaltungsrath.

Gefundenes.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Brasselet von gefassten Achatsteinen. Ein Geldbeutel mit etwas Münze.

Bekanntmachungen.

Am 5. Mai d. J. wird die neue Kunsthalle dem Publikum geöffnet, und zwar von diesem Zeitpunkt an bis 20. Mai einschließlich, mit Ausnahme der Sonntage, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Nach Ablauf dieser Zeit steht sie dem Publikum

jeden Mittwoch offen von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Kinder werden nur unter Aufsicht zugelassen.

Waffen, Stöcke und Schirme werden am Eingange abgelegt.

Karlsruhe den 27. April 1846.

Großh. Intendant der Kunstkabinete.
v. A u f f e n b e r g.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Alle diejenigen Personen, welche an den Nachlaß der Messerschmidt Karl Morch Wittwe, Sophie, geb. Stutz von hier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Forderungszettel ungesäumt bei dem Geschäftsfertiger Notar Nida einzureichen, damit darauf bei der Erbtheilung Rücksicht genommen werden kann; widrigenfalls die Erbschaft ausgefolgt und den Gläubigern überlassen werden müßte, ihre Befriedigung direkt bei den Erben zu suchen.

Wer dagegen Etwas an die Masse schuldet, kann die zu leistende Zahlung an den hiezu aufgestellten Taxator Martin Wagner abtragen, so lange die Erbverweisungen nicht ausgefertigt und ausgegeben sind.

Karlsruhe den 27. April 1846.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Lieferung von Wagenlichtern.] Die Lieferung der für den Sommer 1846 erforderlichen 15 Centner Milli-Lichter soll im Submissionenwege vergeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden aufgefordert, ihre Angebote längstens bis zum 5. Mai l. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Wagenlichter-Lieferung“ bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei dießseitiger Postmaterialverwaltung zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 22. April 1846.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.
v. Mollenbec.

vd. Waag.

Heimzahlung verlorster Obligationen.

Von den 3½ procentigen städt. Amortisations-Kasse-Obligationen sind in der heute vorgenommenen 10. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nro. 2.	46.	81.	116.	214.	245.	301.	369.
4.	57.	89.	122.	215.	251.	314.	375.
12.	62.	105.	194.	222.	264.	319.	387.
30.	69.	107.	209.	225.	293.	333.	411.
33.	74.	115.	211.	243.	299.	347.	412.

à 100 fl.

Nro. 5.	25.	82.	130.	206.	293.	374.	405.
6.	26.	102.	172.	207.	304.	378.	408.
10.	37.	104.	178.	215.	344.	389.	417.
11.	57.	120.	180.	252.	352.	392.	423.
23.	62.	129.	192.	280.	364.	396.	425.

welche Kapitalbeträge nebst den Zinsen am 1. August 1846 in Empfang zu nehmen sind.

Karlsruhe den 28. April 1846.

Die städtische Amortisationskasse.
Eyth.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Liegenchaftsversteigerung.] Die Seifensieder Karl Ruppel'schen Relikten lassen der Theilung wegen folgende Liegenchaften bis Dienstag den 19. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, in der Behausung Nro. 51. der Waldstraße öffentlich versteigern:

a) Ein zweistöckiges, neu erbautes Wohnhaus in der kleinen Herrenstraße Nr. 3. mit allen Zu-

gehörden, neben Hafner Karl Meier und Schuhmacher Matthias Baumann von hier; b) ein Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor, neben Hofloch Kunz und General Freistett. Karlsruhe den 28. April 1846.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

G. S.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Samstag den 2. Mai d. J.,

Distrikt Deichelholz u.,

1 Acker Buchenholz,

11 " Eichenholz,

3½ " Forlenholz,

6½ " eichene Stumpen, und

125 Stück gemischte Wellen.

Montag den 4. Mai,

Distrikt „am Waldsträßchen“,

2300 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf dem alten Postweg beim Linkenheimer Röhbrunnen und am zweiten Tag dahier am Ludwigsthor, jedesmal früh 8 Uhr.

Karlsruhe den 28. April 1846.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Vom 25. bis 30. Mai d. J. werden die über 6 Monat verfallene Pfänder in dem Leihhausbureau versteigert.

Der 12. Mai ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 20. April 1846.

Leihhaus-Verwaltung.

(3) [E. B. Nr. 1172. Hausversteigerung.] Montag den 4. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthaus zu den 3 Lilien dahier das zweistöckige Wohnhaus Nro. 6. b. der Hospitalstraße auf Ansuchen des Eigentümers auf Steigerung gesetzt, und bei annehmbarern Gebot sogleich für eigen zugeschlagen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 22. April 1846.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Auktions-Anstalt von Wilh. Kölle.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, zwei Mansardenzimmern, Schwarzwasschkammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in derselben Straße Nro. 2. In der angenehmsten Lage der Stadt sind sogleich zwei schön möblirte Zimmer, eines mit zwei und eines mit einem Fenster auf die Straße gehend, an lebige solide Herren zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nro. 35.

Akademiestraße Nro. 21. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller u., ganz oder getheilt auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 49., im Hintergebäude, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Küche nebst Speicher und Keller.

In der Durlacher Thorstraße No. 65. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller nebst Holzstall, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Hirschstraße No. 36. ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, 1 Alkof, 2 verrohete Kammern, Keller, Holzstall, etwas Garten, gemeinschaftlicher Waschküche und Speicher. Das Nähere beim Eigentümer im Seitenbau, im zweiten Stock.

In der alten Herrenstraße No. 15. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 18. ist sogleich oder auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und einem Salon, 1 Kammer, nebst Antheil an Stallung, Remise und Garten zu vermieten. In demselben Haus ist auf den 23. Juli der obere Stock mit 10 Zimmern, einem Salon, 2 Kammern, Antheil an Stallung, Remise und Garten zu vermieten. Näheres Langestraße No. 159.

In der Langenstraße No. 40. sind in dem Hintergebäude nach der Sommerseite zwei freundliche Zimmer unmöblirt zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 5. sind in dem unteren Stock 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten, nach Belieben können noch 2 Zimmer nebst Küche abgegeben werden.

Innerer Zirkel No. 27., beim Waldhorn, ist ein freundliches Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuverlängerten Neuthorstraße sind in meinen zwei neuerbauten Häusern, in einer schönen Sommerlage der Stadt, folgende Logis zu vermieten, in beiden Häusern, bestehend der obere Stock in 6 heizbaren tapezirten Zimmern, großen Alkof, 2 verrohete Kammern, 2 Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, Trockenboden und halber Gärten; der untere Stock 4 Zimmer, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller und sämtliche Erfordernisse, auf den 23. Juli beide Häuser zu beziehen.

Möbldt, Hoffschlosser.

Im vordern Zirkel No. 12. sind 2 bis 3 tapezirte Zimmer, ohne Möbel, welche sich besonders für Herrn Deputirte eignen, zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

In der Schlachthausstraße No. 1. ist im mittleren Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

In der Karl-Friedrichstraße No. 6. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Im Haus No. 28. der Erbprinzenstraße ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern mit 2 feuerfesten Gewölben, wovon das eine auf Verlangen zu einer Küche hergerichtet werden könnte, Keller, Magdkammer im dritten Stock, und Benutzung des Trockenspeichers im vierten Stock, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Es sind zwei schön möblirte Zimmer im mittleren Stock für Herrn Deputirte zu vermieten in der Akademiestraße No. 17.

In der Stephaniensstraße No. 38. sind zwei schöne möblirte Zimmer an einen Herrn Deputirten sogleich zu vermieten.

In der Nähe des Ständehauses, Erbprinzenstraße No. 18. im 2. Stock, sind 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und würden sich besonders für einen Herrn Abgeordneten eignen.

Im innern Zirkel Nr. 24. ist auf den 23. Juli ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, an eine kleine solide Haushaltung zu vermieten.

Im vordern Zirkel Nr. 3. (Badischer Hof) sind sogleich oder auch auf den 23. Juli d. J. 2 große Wohnungen im 2. Stock, jede von 7 Zimmern, Küchen und allen weitem Erfordernissen, zu verleihen; dieselbe können im Ganzen oder auch als einzelne Zimmer abgegeben werden. Das Nähere beim Eigentümer.

Ein möblirtes freundliches Zimmer ist in der Amalienstraße No. 1., zu ebener Erde, sogleich zu vermieten.

In der Stephaniensstraße sind 2 schön möblirte Zimmer an einen Herrn Abgeordneten zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im oberen Stock zu vermieten, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Die zweite Etage (3. Stock) mit Balkon, bestehend in einem Salon, 2 Piecen, 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Speicher, Keller, Waschküche u. s. w., ist, sogleich oder bis 23. Juli beziehbar, zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer, Langestraße No. 26., zu erfragen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, wovon sich eines zu einer Werkstätte eignet, für einen Holzarbeiter sammt Zugehör gesucht, wo möglich mitten in der Stadt, es dürfte auch im Hintergebäude sein. Näheres Waldstraße No. 5. zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es sucht Jemand eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern u. s. w., oder ein nicht großes Haus zu mieten, in dem Theile der Stadt von der Karl-Friedrichstraße bis zum Mühlburger Thor. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle es gefälligst in der Waldstraße No. 38. im untern Stock anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] 1600 fl. Pflegschaftsgelder, am 1. Juni zu erheben, liegen gegen hinlängliche Sicherung bereit Ritterstraße No. 3.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. gegen doppelt gerichtliches Unterpfand zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen am Ludwigsplatz No. 59., im untern Stock.

(2) [Obligationscedirung.] Man wünscht eine Obligation, 1. Hypothek, auf ein hiesiges Haus von 6000 fl. zu 4½ pCt. verzinslich sofort zu cediren. Näheres Akademiestraße No. 1. parterre.

(3) [E. B. No. 1089. Stubenmädchengesuch.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, das sich über

ihre bisherige Aufführung mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen sogleich einen Dienst bei einer Herrschaft zu erhalten, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen Amalienstraße No. 31.

(1) [Entlaufener Hund.] Ein großer schwarzer Hund mit kurzem Schwanz, langen Ohren und mit breiter weißer Brust, welcher auf den Ruf Sultan geht, hat sich entfernt. Zu überbringen gegen Belohnung alte Waldstraße No. 16.

(3) [E. B. No. 1090. Spieluhrverkauf.] Eine Spieluhr, die auf 2 Walzen 16 Stücke spielt und sich besonders in einen Speisesaal eignen würde, ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(4) [Verkaufsanzeige.] Verschiedene noch gut erhaltene Kleidungsstücke, worunter ein blauer Frack zu 5 fl. 24 kr., ein schwarzer Tuchüberrock zu 6 fl. 30 kr., ein ditto für einen jungen Menschen zu 4 fl. sind zu verkaufen in der kleinen Spitalstraße No. 16.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße No. 13, im Hinterhaus im 2. Stock, ist ein noch ganz neues 6 Schuh langes Kanapee, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei ovale Käffer, das eine 6, das andere 7 Dhm alten Maßes enthaltend, so wie 2 gut erhaltene Flinten, für junge Leute, sind zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Erbprinzenstraße Nr. 16, im dritten Stock, ist ein noch neuer porzellanener Kochofen billigst zu verkaufen.

(2) [Gesuch.] Zu wöchentlich 3maligem hebräischem Religions-Unterricht wird ein Mitschüler von 11 — 13 Jahren gesucht. Wo? ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Incipienten-Stelle.

Bei Großh. vereinigter Stiftungen-Verwaltung ist eine Incipientenstelle offen; Anmeldungen wollen dem Unterzeichneten gemacht werden.

Karlsruhe den 1. Mai 1846.

Koelitz, Stiftungenverwalter.

Unterzeichnete sucht Mädchen im Schön- und Weisnähren Unterricht zu ertheilen.

Henriette Ergleben.

Da ich seit meiner Rückkehr aus Frankreich mich in meinem französischen Unterrichtswesen eines bedeutenden Zuspruchs zu erfreuen habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich zur Ergänzung meiner Stunden noch Schülerinnen annehmen kann. Auch ertheile ich Unterricht im Englischen

Auguste Levy,
Adlerstraße No. 16.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Meine Wohnung ist von nun an Waldstraße No. 33.

Physikus Dr. N. Volz.

Frisches Selters- und Emser-Wasser ist angekommen bei

Albert Salzer.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden Teppiche gegen ein Billiges gereinigt und aufgehoben.

Lautermilch, Hoffattler.

Omnibusfahrten

zwischen

Carlsruhe, Pforzheim, Stuttgart,

Ulm, Augsburg und retour,

und in Verbindung mit diesen vor

Carlsruhe nach Kandell, Landau und retour.

Vom 1. Mai d. J. führt die schon längst bestehende Karlsruher Kutschergesellschaft ihre Routen auf folgende Art:

Nach Pforzheim, Stuttgart &c.

jeden Morgen um 6 Uhr,
jeden Mittag um 11 Uhr und
jeden Abend um 7 Uhr, nach Ankunft der treffenden Bahnzüge.

Abfahrten und Einschreibungen geschehen bei Kaufm. Gerwig und bei Haagel, zum Ritter. Die Fahrpreise sind wieder auf die vorherigen festgesetzt.

Nach Candell und Landau &c.

Morgens um 6 Uhr. Einschreibungen und Abfahrten geschehen im Gasthaus zum Waldhorn und zum rothen Haus.

Nachmittags um 2 Uhr. Einschreibungen und Abfahrten geschehen im Gasthaus zum Zähringer Hof. Commissionen auf diesen Routen werden mit größter Pünktlichkeit besorgt.

Da wir durch unsere gemachten Verbindungen in Stand gesetzt sind, das reisende Publikum so schnell als möglich zu befördern, schmeicheln wir uns eine starke Frequenz zu erhalten, und nehmen uns deshalb die Freiheit, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, im April 1846.

Die Karlsruher Kutschergesellschaft.

Für die schriftliche Auktion von Meyri, welche den 15. und 16. Mai 1846 abgehalten wird von Büchern aus allen Fächern und Sprachen, werden Bestellungen angenommen und sind Kataloge gratis zu haben bei

C. Feigler, Langestraße No. 128.

Königl. Sardinische 36 Fr. Loose.

Ziehung am 1. Mai bei Gebrüder Bethmann zu Frankfurt a. M.

Hauptgewinne: 80000 Franks, 10000 Fr., 2000 Fr., 3mal 500 Fr. u. s. w.

Originalloose werden billigst verkauft, und nach der Ziehung, jedoch nur bis zum 15. Mai, mit dem kleinen Verluste von 1 fl. 12 kr. am Stück wieder zurückgekauft bei

K. A. Lewis, Langestraße Nr. 94,
unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

In der Spitzen- und Tüllhandlung

von
N. L. Somburger,
Langestraße Nr. 203.

ist durch neue Zufuhr das Commissionslager **französischer Stickerien**, als: **Krägen, Chemisetten, Unterärmel, Sauben, Taschentücher** und **Schleier**, aufs beste assortirt und die bekannten billigen Preise noch ermäßigt worden.

Anzeige.

Ich mache hiermit bekannt, daß man in meiner neu errichteten Melkerei, 3. Allee vor dem Ettlinger Thor, bei Friedrich Eberwein, vom 1. Mai an jeden Morgen von 5 bis 6 Uhr **Mai-Kur-Milch** zum Trinken abgeben wird.

Der verehrlichen Schützengesellschaft diene hiermit zur Nachricht, daß bei Unterzeichnetem fortwährend ganz vorzügliches erprobtes Schießblei zu haben ist, und zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

G. Sutter, Kupferschmiedmeister,
Blumenstraße No. 12.

Von heute an verzapfe ich

Bock-Bier

aus meinem

Ettlinger Felsenkeller,

wozu ergebenst einladet

C. Künzler, Bierbrauer.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung **Lichtenthaler Lagerbier** angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

Gastwirth **Schmann,**
Amalienstraße No. 18.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Uebersicht**der Eisenbahn-Fahrten**

für den Sommerdienst
vom 1. Mai 1846 an.

Nebst **Personentarif.**

Preis 3 kr.

Zeichnungs-Institut von Theodor Schuhmann,

Blumenstraße No. 4.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in den Sommerkurs am 1. Mai 1846.

Mittwoch und Samstag	} Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, wöchentlich 4 Stunden, monatlich	1 fl. — kr.
für Knaben.		" " " 3 bis 5 " " 4 " " " 1 fl. — kr.
" " " 5 bis 6 " " 2 " " " — fl. 30 kr.		

Separater Unterricht für Mädchen:

Dienstag und Donnerstag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in wöchentlich 4 Stunden.

Sonntags-Unterricht von Morgens 6 incl. 9 Uhr. Für gewerbliches Zeichnen bestimmt.

Auch ertheilt derselbe außer dem Hause Unterricht.

Da mit den geübteren Schülern und Schülerinnen wöchentlich ein- und zweimal nach der Natur landschaftlich gezeichnet wird, so ladet derselbe zu dieser separaten Uebung auch solche ein, die sich in dem obengenannten Kurse nicht betheiligen wollen.

Zugleich nehme ich Veranlassung, Allen, die sich für meine letztgehabte Ausstellung der Zeichnungen meiner Schüler und Schülerinnen so sehr interessirten und durch einen zahlreichen Besuch ihre Theilnahme bestätigten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen; ich werde mich stets bemühen, das Wohlwollen und Vertrauen zu bewahren.

Warnung.

Es wird hiermit Jedermann ohne Ausnahme darauf aufmerksam gemacht, auf meinen Namen nichts abzugeben, indem ich keine Zahlung dafür leiste.
Heinrich Bluck, Maurer.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit Bezugnahme auf unsere Ankündigungen in den Tagblättern vom 9., 14., 16. und 22. April bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß Aufnahmsgesuche in unsere Anstalt nur noch bis zum 3. Mai berücksichtigt werden können.

Der Präsident:
v. Gemmingen.

Bürger-Verein.**Regelfest.**

Freitag den 1. Mai, Abends 6 Uhr, beginnt das Preisfest über werthvolle meistens in Silber bestehende Gaben. Dasselbe wird an den darauf folgenden Tagen, ebenfalls zur gedachten Stunde, fortgesetzt, am Sonntage jedoch schon Nachmittags. Das Nähere enthält der Anschlagzettel.

Die Kommission.

Schützengesellschaft.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Schießübungen am 3. Mai ihren Anfang nehmen.

Der Oberschützenmeister.

Von Herrn Maschinist Schröder, derzeit an der hiesigen polytechnischen Schule, 7 fl. in die Unterstützungs-kasse der Polytechniker empfangen zu haben, bescheinigt unter Verdankung
Karlsruhe den 27. April 1846.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 2. Mai: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Hrn. Sontheim: Neu einstudirt: **Camilla.** Oper in zwei Aufzügen; Musik von Ferdinand Paer.

Dampf-Schiffahrt



für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai anfangend.

Von Mannheim:

täglich 9½ Uhr Morgens direct nach Köln, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, den andern Tag von Köln nach Düsseldorf;

jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam**, **Amsterdam** und **London**.

Nähere Auskunft wird bei dießseitiger Expedition ertheilt, wo, wie bei allen Haupt-Eisenbahnstationen Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. Bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. Mai 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Obermüller.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Huppenmüller von Rempten. Hr. Dinkelspiel, Kfm. von Mannheim. Hr. Groß, Kfm. von Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. Rimonz mit Fam. u. Dienerschaft aus Böhmen. Hr. Dinson mit Familie u. Bed. v. London. Hr. Bargel, Rent. mit Gattin von Paris. Hr. Strom, Kfm. mit Tochter v. Prag. Herr Wenderle, Posthalter v. Tripstadt. Hr. Bournouillon, Rent. v. London. Hr. Kapp, Professor v. Heidelberg. Hr. Dr. Bising, Deputirter daher.

Im Erbprinzen. Hr. Moris, Oberregisseur von Stuttgart. Hr. Ploß-Poyzi, Propr. m. Bed. a. Maßland. Hr. Mahtler, Fabrikbesitzer v. Luzern. Hr. Esfars, Kfm. v. Hamburg. Hr. Biegler, Rent. v. Berlin. Mad. Wohlbold mit Fam. v. Genf. Hr. v. Boel mit Gattin u. Bed. v. Antwerpen. Frau von Finer mit Tochter u. Dienerschaft von Bern. Hr. Senger nebst Gattin v. Langenau. Hr. Meyer-Berthmüller mit Gat. v. Zürich. Hr. Baldhauser, Kaufm. v. Montjoie. Hr. Englers, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Polbich von Linz. Hr. von Linque, Propr. von Paris. Hr. von Kappel, Rent. daher. Hr. Mayer, Inspektor von Cöln. Hr. Wade mit Familie und Dienerschaft aus England. Hr. Berthius, Kfm. mit Gattin aus Grefeld.

Im Geist. Hr. Wagner, Part. v. Straßburg. Hr. Reinbold, Lederhdt. von Lörroch. Hr. Gehring mit Sohn v. Langenau. Hr. Maier v. Dummerigen. Hr. Alt, Maschinist v. Heidelberg.

Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Bewer, Kfm. v. Moers. Hr. Kilian, Kfm. v. Montjoie. Hr. Hinterlin, Kfm. von Paris. Hr. Lindner, Rent. von Sonnenberg. Hr. Becker, Hofmaler v. Mainz. Hr. Eichfelder, Rent. v. Berlin. Hr. Sedowen, Rent. v. London. Hr. Münz, Part. von München. Hr. Schwerder, Rent. von Wien.

Im goldenen Lamm. Hr. Maier u. Hr. Kaiser von Bernau. Hr. Büß, Hdm. v. Dierstein. Hr. Geisfert, Hdm. von Schwann. Hr. Dorner, Bierbrauer m. Frau v. Kastatt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Blauk u. Hr. Finckenbeiner, Kaufl. von Stuttgart. Hr. Wuff, Part. von Oberhausen. Hr. Beck, Geistlicher von Freiburg. Hr. Keller, Gutsbesitzer mit Fam. von Lauterburg.

Im Mohren. Hr. Ackerle, Weinhdt. v. Frankf.

weiter. Hr. Ehret, Thierarzt von St. Georgen. Hr. Ehlinger v. Rothweil.

Im Pariser Hof. Hr. Sieberg, Kfm. v. Andernach. Hr. Strauß, Ingenieur von Speyer. Hr. Heimbürger, Deputirter von Ottenheim. Hr. Junghans, Advokat und Deputirter von Mosbach. Hr. Baum, Bürgermeister von Lahr.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Braun, Propr. von Basel. Hr. Despland, Rent. von Chalon. Hr. Kerner, Part. v. Mainz. Hr. Muzinger, Kfm. v. Colmar. Hr. Margier, Kfm. v. St. Die. Hr. Denger u. Hr. Brayer, Propr. aus Holland.

Im Rheinischen Hof. Hr. Burkard, Gastw. v. Kronbach. Hr. Volkster, Partik. von Straßburg. Hr. Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Herrmann, Lehrer m. Sat. von Lausanne. Hr. Saibereny und Hr. Andels, Kaufl. von Genua. Hr. Kolb, Kfm. v. Hossenheim. Hr. Haymann, Kfm. v. Buchau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Tuna, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hemminger, Part. von Bregenz. Hr. Schmidt, Propr. von Königsberg. Hr. Erbach, Part. von Cöln. Hr. Stab, Rent. aus England. Hr. Ruf, Kfm. von Ludwigsburg. Mad. Keller mit Tochter von Frankweiler.

Im Rothen Haus. Hr. Flam, Gastw. von Säckringen. Hr. Flam, Part. daher. Hr. v. Ruhmoer und Hr. Mangelsdorf, Stud. v. Heidelberg. Hr. Domaschke u. Hr. Pildebrand, Stud. von Leipzig. Hr. Thiergärtner, Amtsgehülfe v. Oberkirch.

Im der Sonne. Hr. Stutt, Kaufm. v. Landau. Hr. Rohrer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Gräulich, Hdm. von Zürich. Hr. Winter, Hdm. von Laufen. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Dönbach, Kfm. v. Gusp. Hr. Homberger, Kfm. v. Gießen. Hr. Reinhardt, Kfm. von Mannheim. Hr. Zeiler, Kaufm. daher. Hr. Beuten, Kfm. von Aachen. Hr. Schaefer, Kaufm. von Rempten. Hr. Sauer, Maler v. Freiburg. Hr. Fischer, Ingen. v. Winthertur. Hr. Heidenheimer, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Stallmeister Wippermann: Hr. Wippermann, Lithograph v. Heidelberg. — Bei Frau Oberst v. Wend: Frau Stobel von Offenburg. — Bei Hrn. L. Günther: Hr. Gehring, Bürgermeister v. Heiligenzell.

Hierzu als Beilage: Bekanntmachung der Direction der großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.